

Jugendliche machen Integrationsvorschläge

KIEL Oberschüler aus Neumünster und Heikendorf (Kreis Plön) haben der Landesregierung in Kiel gestern Ideen für die Langzeitintegration von Flüchtlingen vorgestellt. Sie warben unter anderem dafür, dass ältere Schüler jüngeren in der Schule die Flüchtlingssituation erklären. Auch gemeinsame Behördengänge mit Flüchtlingen, Pflicht-Praktika vorwiegend im Handwerk und eine Subventionierung des Mindestlohns gehören zu den Vorschlägen der Schüler. Sie zeigten sich nach dem 90-minütigen Treffen vor der regulären Kabinettsitzung ebenso angetan wie Ministerpräsident Torsten Albig. Die Schüler hätten sehr praxisorientierte Ideen eingebracht, sagte der SPD-Politiker. *Ino*

HC, 2.3.16, S.5